Baden mit ätherischen Ölen, auf rein natürlicher Basis ist nicht möglich? Öl und Wasser trennen sich. Das ist ein Naturgesetz und jeder von uns kennt es. Wenn man in das Badewasser einen Schluck Öl gibt, schwimmt darauf ein Fettauge. Um dieses „Fettauge“ nun mit dem Wasser zu mischen, gibt man einen Emulgator dazu. Die Oberflächenspannung des Wassers bricht und durch eine chemische Reaktion entsteht eine Verseifung. Aber kein Ölbad mehr. Das ist auch der Grund, dass am Badewannenrad immer eine gewisse Schmiere hängen bleibt. Die therapierende Wirkung des Ölbades ist zerstört. Die Herstellung eines naturreinen Ölbades gelingt ausschließlich durch hohe Verwirbelung. Das Ölmolekül legt sich um das Wassermolekül. Das Wasser wird millionenfach mit Öltröpfen umhüllt. Es entsteht, „fettiges Wasser“. Ein 20 minütiges Vollbad in dieser Dispersion wird bereits in dermatologischen Kliniken angewendet. Und Zuhause?

In den heutigen Wohnungen werden vermehrt, keine Badewanne mehr eingebaut um Platz zu sparen. Um aber in den Genuss eines Ölbades zu kommen wurde Seccu, the Showerhead, in Verbindung mit Raumfahrttechnikern entwickelt, welcher genau diese Eigenschaften beinhaltet. Nach dem reinigenden Duschbad, wir eine Kartusche mit Ölen in den Seccu eingeklickt und der ganze Körper wird von oben, nach unten eingecremt. Niemals wird die Haut so gezielt und gleichmäßig benetzt. Mit keiner, auf dem Markt befindlicher Creme ist es möglich, sich mit 7ml Creme, den gesamten Körper einzucremen. Mit Seccu, the Showerhead, ist das zugleich eine Wohltat.

Nicht nur die kosmetische Körperpflege wird so zu einem Wellnessgenuß, auch die Gesundheits-pflege bei Senioren und körperlich eingeschränkten Menschen wird exorbitant vereinfacht. Tests in Seniorenhäusern haben eine deutliche Erleichterung für das Pflegepersonal ergeben.